

Leistungskataloge nach Pflegeversicherung in einer bundesweiten Übersicht

Bielefeld (stan). Nach Einführung der Pflegeversicherung haben sich die Leistungskataloge für ambulante Pflegedienste und damit auch die Vergütungssituation für die Leistungen nach dem SGB XI in Deutschland dynamisch entwickelt. Zwar gab es eine Empfehlung der Spitzenverbände der Pflegekassen zu den Leistungskatalogen, aber in jedem Bundesland wurden neue, andere Kataloge erfunden und umgesetzt. „So haben wir nach unserem Wissen bei 16 Bundesländern rund 21 unterschiedliche Leistungskataloge“, sagt Andreas Heiber, Unternehmensberater und Geschäftsführer von System & Praxis aus Bielefeld. „In Hessen gibt es demnächst vier ver-

schiedene, in Niedersachsen etwa drei.“

Um einen Vergleich der Kataloge und der damit verbundenen Leistungsmodule zu ermöglichen, hat Heiber zusammen mit dem Kooperationspartner Gerd Nett jetzt im Internet unter www.syspra.de alle verfügbaren Leistungskataloge aus dem gesamten Bundesgebiet veröffentlicht. „Die Strukturen, Definitionen und Regelungen können, das zeigt der Vergleich, teilweise unterschiedlicher nicht sein“, sagt Heiber. „Demnächst werden wir eine Untersuchung über die momentanen Leistungskataloge sowie die Auswirkungen für die Pflegekunden und ambulanten Pflegedienste im bundesrepublikanischen Vergleich

veröffentlichen.“ Durch diese erstmals in dieser Form veröffentlichte Übersicht wird deutlich, dass Pflegekunden in den einzelnen Bundesländern weit davon entfernt sind, vergleichbare Leistungen einkaufen zu können.

Heiber plant folgende Veröffentlichungen: Eine Übersicht über die Leistungskomplexe mit Inhalten und Punktwerten; eine zusammenfassende Übersicht über das momentane Preisgefüge sowie eine zusammenfassende und vergleichende Übersicht über die Vergütungsverträge, Förderungen und Umlagezahlungen. ■